EISVOGEL

Mitteilungsblatt des Vogelschutzverbands des Kantons Solothurn
Nr. 30 / September 2013

Inhalt

Aus dem Vorstand 2
Kampagne: Vernetzte Vielfalt 3
Rückblick VVS-Anlässe 4
Aus den Sektionen: Hägendorf, Büsserach 5
Aus- und Weiterbildung 5
Nachrichten 6
Veranstaltungen 7
Agenda 8
Adressen, Impressum 8

Editorial

Zusammenarbeit in der BirdLife-Familie

Der Eisvogel, Ornis und Info BirdLife Schweiz haben mehrfach über die Kartierung des Mittelspechts in den Kantonen Solothurn, Baselland, Basel-Stadt und Bern berichtet. Hier möchte ich das hervorragende Zusammenspiel der verschiedenen Ebenen von BirdLife beleuchten.

In mehreren Kantonen wurden zwischen 2003 und 2011 Mittelspechte kartiert. Dies ergab die Chance, mit vertretbarem Zusatzaufwand den aktuellen, gesamtschweizerischen Bestand dieser Art zu erfassen. Deshalb initiierte der SVS/BirdLife Schweiz mit Unterstützung der Vogelwarte Kartierungen in den verbleibenden Kantonen. Der SVS/BirdLife Schweiz stellte Grundlagen wie eine Kartierungsanleitung und Kriterien für die Auswahl geeigneter Waldflächen zusammen. Die vier Kantonalverbände VVS, BNV, OGB und BVS nahmen diese Auswahl gemeinsam mit dem Forst vor, produzierten Kartierkarten für jeden der 322 ausgewählten Waldbestände und koordinierten den Einsatz der Sektionsmitglieder und Ehrenamtlichen. Der SVS/BirdLife Schweiz bildete diese in zwei Kursen aus und dann begann die grosse Arbeit: 86 Ehrenamtliche führten die Kartierungen im Feld durch. Dabei arbeiteten sie mehr als 600 Stunden und fanden 415 Mittelspecht-Reviere.

Das Projekt ist typisch für die Arbeit in der BirdLife-Familie. Die meisten Sektionsmitglieder konnten nicht wissen, dass aus nationaler Sicht eine besondere Chance bestand. Der SVS/BirdLife Schweiz hätte ein derart grosses Projekt kaum durchführen können. Die Kantonalverbände brachten die nationale Strategie und das Engagement in den Sektionen zusammen. Genau das ist die Stärke der BirdLife-Familie. Für die grosse Arbeit der Sektionen in diesem und in zahlreichen anderen Projekten und Kampagnen gebührt ihnen ein grosser Dank!

Raffael Ayé
Projektleiter Artenförderung SVS

Titelbild: Gemeindepräsident Markus Flury, NVVO-Präsident Markus Peier und sein Vorgänger Markus Mooser an der Frühlingsexkursion.

BirdLife SVS/BirdLife Schweiz

BirdLife INTERNATIONAL

Für Vögel und Natur — Global, in der Schweiz, im Kanton und den Gemeinden

Neue Mitglieder gewinnen

Mitgliedergewinnung, Haselhühner und Modellflugzeuge beschäftigen den VVS-Vorstand.

Delegiertenversammlung
Für die Delegiertenversammlung waren wir am 8. März 2013 in Egerkingen zu Gast. Der NV Egerkingen zeichnete für eine hervorragende Organisation. Die Delegiertenversammlung ernannte das zurücktretende Vorstandsmitglied Rolf Amiet mit grossem Applaus zum Ehrenmitglied. Rolf war seit 1996 im Vorstand und lange Zeit für die Aus- und Weiterbildung verantwortlich. Unzählige Teilnehmer von Feldornithologie- und Exkursionsleitungskursen durften von seinem grossen Wissen profitieren.

Rolf Amiet ist neues Ehrenmitglied.

Mitgliedergewinnung
Im Frühjahr haben wir Pilotsektionen für das Projekt Mitgliedergewinnung gesucht. Im August haben sich Vorstandsmitglieder der Sektionen aus Deitingen und Neuendorf nun erstmals mit Walter Zuber vom Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz getroffen. Gemeinsam wurden Ziele des Projektes und mögliche Vorgehensweisen diskutiert. Im Mittelpunkt stand die Gestaltung eines attraktiven Jahresprogramms. Alle Vertreter sind sich einig, dass es sich lohnt sich intensiv mit dem Thema Mitgliedergewinnung auseinanderzusetzen. Dabei können Tipps vom Fachmann oder anderen Sektionen sehr hilfreich sein. Interessierte Sektionen können sich jederzeit bei uns melden, wenn sie in das Projekt einsteigen möchten.

“Schade haben sich nicht mehr Sektionen gemeldet”
Konrad Zeltner, NVV Neuendorf

Haselhuhn
Das Haselhuhn ist wohl einer unserer heimlichsten Waldbewohner. Der Kanton Solothurn möchte in den nächsten Jahren Wildruhezonen ausscheiden. Davon sollen auch Vogelarten wie das Haselhuhn und Felsenbrüter wie Wanderfalke und Uhu profitieren. In enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Wald, Jagd und Fischerei AWJF und dem Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz prüfen wir zurzeit mit welchen Massnahmen dem Haselhuhn im Kanton Solothurn unter die Flügel gegriffen werden kann.

Modellflugplätze
Modellflugzeuge stellen für Vögel eine erhebliche Störung dar. Deshalb schaut der VVS immer wieder genau hin, wenn solche Anlagen geplant werden. Zuletzt äusserten wir uns zusammen mit der örtlichen Sektion kritisch zu einer geplanten Piste in Luterbach. Der Schutz des Wasser- und Zugvogelreservates (WZVV) an der Aare ist nicht mit dem Betrieb einer solchen Anlage vereinbar.

“Schon die Vorbereitung auf das erste Treffen hat Erstaunliches bewirkt”
Thomas Bürki, NVV Deitingen

Feldornithologiekurs 2015
2014 ist ein idealer Zeitpunkt für die Vereine einen Grundkurs durchzuführen, denn der VVS plant im Januar 2015 wiederum einen 1,5 Jahre dauernden Feldornithologiekurs anzubieten. Die Ausschreibung wird im Herbst 2014 erfolgen. (TL)

Aktuelle Themen im Vorstand:

- Organisation VVS-Anlässe 2014
- Kampagne „Vernetzte Vielfalt-Für mehr Biodiversität im Baselland und Solothurn“
- Exkursionsleitungskurs 2013/14
- Mitgliedergewinnung
- Planung von Mittelspechtfördermassnahmen mit kantonalem Forstdienst
- Wildruhezonen Kt. Solothurn
- Pistenverlängerung Flugplatz Grenchen
- Modellflugplätze
- Hochwasserschutzprojekte Emme und Aare
- Mitwirkung PGNU-Anlässe 2013/14
- Mitarbeit Begleitgruppe IBA Tafeljura
- Lenkungsgremium Ökofonds KW Ruppoldingen
- Begleitgruppe Windenergie Grenchen
- Arbeits- und Begleitgruppe Naturpark Thal

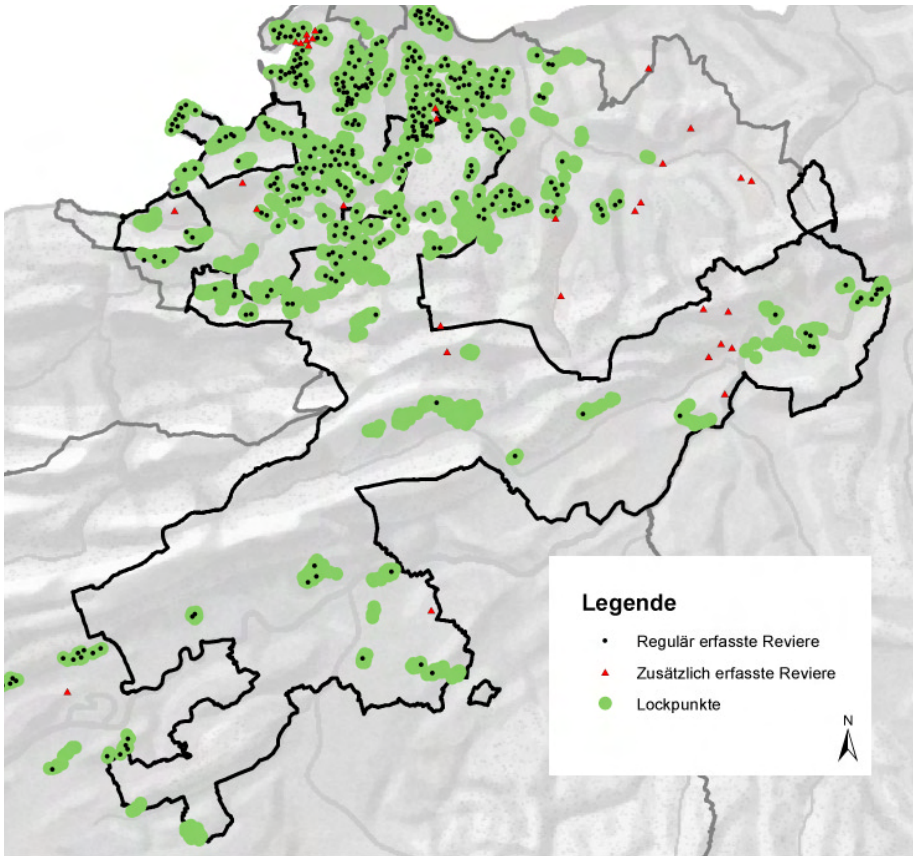
Vernetzte Vielfalt

Biodiversität stärken in Baselland und Solothurn

Kampagnentag
Für den zweiten Kampagnentag mit dem Schwerpunktthema "Waldrand" waren wir diesmal in Liestal zu Gast. Rund 60 Personen folgten am 13. April der Einladung des BNV und des VVS. Nach zwei Einstiegsreferaten vom örtlichen Revierförster Daniel Wenk und der Forstingenieurin Barbara Schlup zur Umsetzung und Bedeutung von Waldrändern für die Biodiversität, sorgten vier angebotene Workshops für einen lehrreichen Nachmittag.

Mittelspecht
Die Veröffentlichung der Resultate der Mittelspechtkartierung in den Kantonen Solothurn, Bern und beider Basel stellt den vorläufigen Höhepunkt dieses Projektes dar. (Ornithol. Beob. 110: 77-92).

An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank allen Freiwilligen die sich für diese Arbeit zur Verfügung gestellt haben.
Im Kanton Solothurn wurden bei der Kartierung 108 Mittelspechtreviere festgestellt. Dieser Bestand liegt deutlich über den Erwartungen und den bisher publizierten Schätzungen.
Damit ist unser Engagement für den Mittelspecht aber nicht abgeschlossen. An der kantonalen Revierförstertagung vom 11. September in Balsthal wurde der Mittelspecht und vor allem seine Ansprüche an den Lebensraum vorgestellt. Bereits im vergangenen Winter hat der VVS mit dem kantonalen Forstdienst und den Kreisförstern das Gespräch gesucht und ist dabei auf offene Ohren für den Mittelspecht gestossen.



Übersichtskarte der Mittelspechtkartierung im Kanton Solothurn (Grafik B. Schlup)

Für das Jahresprogramm Ihrer Sektion:

- **Blick in die Fledermaus-Stube**
  27. Juni 2014
- **Jungornithologentag**
  28. Juni 2014
- **Nacht der Fledermäuse**
  30. August 2014

Fledermäuse 2014
Der Kampagnenschwerpunkt im nächsten Jahr stellt die heimlichen Jäger der Nacht für einmal ins Zentrum. Rund 30 Arten leben in der Schweiz, welche alle ausser der Zwergfledermaus auf der Roten Liste sind. Neben Wohnquartieren brauchen Fledermäuse auch Jagdreviere mit hoher Biodiversität. Am 27. Juni 2014 werden wir in Balsthal mit einer Direktübertragung aus der Wochenstube des Grossen Mausohres auf eine Grossleinwand für spannende Einblicke sorgen. Am 30. August 2014 findet die Nacht der Fledermäuse statt. Dieser Anlass bietet eine optimale Gelegenheit die Öffentlichkeit für die Anliegen der Fledermäuse zu sensibilisieren. Planen Sie doch mit Ihrer Sektion einen solchen Anlass ein, der VVS hilft bei der Organisation.

Projekte
Noch immer können wir aus unserer Kampagnenkasse Aktionen zu Gunsten der Biodiversität unterstützen. In den vergangenen Monaten haben wir Bekämpfungsaktionen von invasiven Neophyten, Artenförderungen für Raufusskäuze, Fledermäuse und Hohltauben unterstützt. Für Fragen welche Projekte wir unterstützen können, stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung. (TL)

Frühlingsexkursion in Oensingen

Trotz wenig frühlingshaftem Wetter fanden sich am 26. Mai über 80 Personen zur Kantonalen Frühlingsexkursion ein. In fünf Gruppen wurde die Umgebung von Oensingen erkundet. Walter Niederberger führte die botanisch Interessierten an den Fuss der Ravellenfluh, Thomas Bürki und Markus Mooser suchten mit ihren Gruppen im Leuenfeld nach Vögeln, Daniel Peier entdeckte mit seiner Gruppe in der Äbisholzgrube sogar junge Flussregenpfeifer und Julia Mathys machte sich mit den Jugendlichen auf die Pirsch.

Mitglieder des NVV Oensingen, welcher die Exkursion perfekt organisierte.

Jungornithologentag

Falken und Eulen standen im Mittelpunkt des Jungornithologentages, welcher am 15. Juni nach Fulenbach führte. Daniel Schär, Daniel Peier, Toni Ackermann und Koni Stampfli führten die 20 Jugendlichen zu einem Bauerhof, auf welchem junge Turmfalken und eine Schleiereule bewundert wurden. Auf der Exkursion konnten bereits Rotmilan, Schwarzmilan und sogar ein Wanderfalke beobachtet werden. Im Anschluss entdeckten die Teilnehmer das Nahrungsspektrum der Eulen hautnah, indem sie Gewölle der Nachtgreifvögel sezierten.

Neues Dach für die Beringungsstation

Das Dach der alten Beringungsstation auf dem Subigerberg war in die Jahre gekommen und musste ersetzt werden. Helfer aus dem Subigerteam haben an zwei Wochenenden Ende Juli und Anfang August das alte Eternitdach entfernt und ein neues Dach montiert.

Mehlschwalben in Hägendorf-Rickenbach

Eine Würdigung des OV Hägendorf-Rickenbach für Schwalbenkenner Ruedi Studer sel.

Am 15. September 2012 hat uns unser Ehrenmitglied und grosser Förderer der Schwalben, Segler und Eulen für immer verlassen.
Ruedi Studer hat Anfang der 1980er-Jahre im Ornithologischen Verein Hägendorf-Rickenbach die Betreuung der beiden Ressorts Schwalben/Segler und Eulen übernommen.
Aus dem Jahre 1989 datiert seine erste detaillierte Statistik über alle Mehlschwalben-Kolonien im Vereinsgebiet. Damals hatten wir 520 Kunstnester, aufgeteilt in 486 Eggler- und 34 Sempacher-Kunstnester, davon waren 325 mit Brutpaaren belegt. Ferner wurden noch 25 besetzte Naturnester gezählt. Seine Bemerkungen zu diesem Schwalbenjahr 1989: "Da nun alle alten Modelle ersetzt und sämtliche Kunstnester mit einheitlichen, verzinkten Rechtwinkelschrauben aufgehängt sind, ist das Mehlschwalbenprogramm abgeschlossen".

In den folgenden 4 Jahren sind jedoch die Angebote weiter erhöht worden bis auf über 600 Kunstnester. Ruedi's Statistik der folgenden Jahre sieht wie folgt aus: 1990: 333 von 529 Kunstnester besetzt (40 Kolonien), 1991: 324 von 564 besetzt (35 Kolonien), 1992: 438 von 604 besetzt (36 Kolonien), 1993: 421 von 604 besetzt (36 Kolonien).

Im Jahre 2010 haben wir unter der Leitung von Ruedi mit unserem neuen Schwalbenkonzept begonnen, d.h. alle Kunstnester, die mit Winkelschrauben befestigt sind umzurüsten auf das pflegefreundlichere "Schublädli-System". Gleichzeitig haben wir begonnen, die über Jahre ungenutzten Kunstnester an verschiedenen Kolonien zu reduzieren. Dieses Programm haben wir im Vorfrühling 2012 abschliessen können.

Heute bieten wir unseren Mehlschwalben 200 solcher Kunstnester an 15 Standorten an. Diese Kolonien sind gemäss Aussagen von unserem Schwalbenkenner Ruedi zukunftssicher, d.h. die Schwalben haben für die Aufzucht ihrer Jungen ein genügend grosses Jagdumfeld. Zusätzlich haben wir noch 40 Kunstnester, wovon 25 an vier kleineren Standorten im Dorf sind. Diese Kolonien werden wegen der zunehmenden Überbauung als nicht sicher eingestuft. Ferner haben wir mit 15 Kunstnestern noch einen Ansiedlungsversuch auf einem neuen Bauernhof ausserhalb des Dorfes. Leider haben die Mehlschwalben den Weg noch nicht dahin gefunden; die Rauchschwalben jedoch schon seit Bestehen des neuen Laufstalles.

Ruedi Studer beim Reinigen eines Eggler-Kunstnestes.

Konnten wir im Rekordjahr 1992 noch 438 besetzte Nester zählen, waren 2013 nur noch 101 der 189 angebotenen Kunstnester besetzt (nur 14 Kolonien gezählt; es fehlt Bärenwil). Der Rückgang der Brutpaare ist sehr bedenklich. So ist der heutige Belegungsbestand mit Brutpaaren weniger als ein Viertel von dem vor 20 Jahren.

Dennoch dürfen wir festhalten, dass wir dank der rund 30-jährigen Tätigkeit von Ruedi für die Schwalben in unserem Vereinsgebiet noch sehr eindrückliche Bestände an Brutpaaren aufweisen können.

Werner Poggio
OV Hägendorf-Rickenbach

Feldbotanikkurs 2012/13

Muriel Bendel und Wolfgang Bischoff führten von März 2012 bis Juli 2013 bereits den vierten Feldbotanikkurs in Folge durch.
Ziel des Kurses ist einen breiten fundierten Einblick in die Botanik zu erhalten, die Grundlagen der Morphologie und Systematik, die wichtigesten Lebensräume aber auch rund 500 Arten zu kennen.
Der Kurs wurde von gut 70 Personen besucht wovon sich 40 Personen an die anspruchsvolle Prüfung im Juli wagten. Unter den 39 erfolgreichen Absolventen befinden sich auch 7 Solothurner. Wir gratulieren herzlich und hoffen, dass sie ihr neu erworbenes Wissen ihrem Naturschutzverein zur Verfügung stellen und feldbotanische Aufgaben übernehmen.

Hans Rüfli wird geehrt

Hans Rüfli wird Ehrenpräsident des NVV Büsserach.

Mehr als 40 Jahre leiteten Vater und Sohn Hans Rüfli nacheinander die Geschicke des NVV Büsserach. Mit grosser Umsicht führten beide den Verein. Hans Rüfli senior wurde aus diesem Grunde zum Ehrenmitglied des VVS gewählt. Die Pflege des kantonalen Naturschutzgebietes Riedgraben stand dabei im Vordergrund ihres Wirkens. Während Vater Hans Rüfli den Aufbau des Reservates vorantrieb, wurden unter dem Sohn Hans Rüfli die Pflegearbeiten im Reservat weiter verbessert. Der verlandete Naturweiher wurde saniert und die Hecken regelmässig gepflegt. Unter seiner Leitung wurden auch ein Reptilienbiotop und ein Insektenhaus erstellt. Hans intensivierte die fruchtbare Zusammenarbeit mit Kanton und Forstbetrieb. Die Renovation unseres Treffpunktes des Blockhauses zählt zu seinen grossen Verdiensten. Die Bepflanzung der ca. 300 m langen Hecke des Marchenmattweges wurde unter seiner Leitung vorgenommen. Am 22. März durfte Sohn Hans nach über 40 Dienstjahren, davon 18 als Präsident des NVVB durch den Vizepräsidenten des Vogelschutzverbandes des Kantons Solothurns, Lukas Howald, die wohlverdiente Ehrung zum Ehrenpräsidenten des NVV Büsserach entgegen nehmen. Hans bleibt dem NVV Büsserach als Pflegeverantwortlicher des Naturschutzgebietes erhalten. Nach 18 Jahren verdienstvoller Tätigkeit als Aktuar verliess Ewald Dreier den Vorstand und wurde ebenfalls geehrt. Als Nachfolger wurden Beat Neyerlin als Aktuar und Markus Christ als Präsident gewählt.

Ehrenpräsident Hans Rüfli und Ewald Dreier, der zurückgetretene Aktuar

NVV Büsserach

Nachrichten

VVS

Vogelschutzverband schafft Fledermausquartiere

Seit Jahren haben hinter der Beschriftungstafel sowie im Dach der Beringungsstation Subigerberg Zwergfledermäuse ihr Quartier. Zudem wurden während den Beringungsaktionen schon Bartfledermäuse, Langohren und Mausohren gefangen und Arten wie Zweifarbfledermäuse, Abendsegler und Nordfledermäuse akustisch nachgewiesen. Um das Quartierangebot zu verbessern, wurden im Frühling insgesamt vier Fledermauskästen montiert, zwei an der alten Station und zwei am Neubau. Bei einer Kontrolle im Sommer fanden sich unter drei der vier Kästen Kotspuren, unter zwei aus der vergangenen Nacht. Die Analyse von Rufsequenzen ergab, dass es sich bei den Tieren um Zwergfledermäuse handelt. Diese rasche Besiedlung von neuen Quartieren ist für Fledermäuse sehr ungewöhnlich. Die unmittelbare Nähe zu einem bereits genutzten Quartier hat hierbei sicherlich eine Rolle gespielt. (EB)

Schweizerische Vogelwarte Sempach

Kormorane

Eine Studie im Auftrag des Bundesamts für Umwelt BAFU hat Methoden zur Erkennung von Kormoranschäden untersucht und effektive Kormoranschäden ermittelt. Sie hat festgestellt, dass Kormorane weniger Schäden an den Netzen der Berufsfischer verursachen als bisher angenommen. Auch die Verluste der Fischereierträge sind weniger hoch als angenommen. www.bafu.admin.ch

VVS

Neue Präsidenten

Bei mehreren unserer Sektionen übernahm ein neuer Präsident die Führung des Vereins! Markus Mooser übergab das Zepter des NVV Oensingen-Oberbuchsiten an Markus Peier, beim NVV Gunzgen übernahm Daniel Steiner das Amt von Hanspeter Ryf und der Nachfolger von Hans Rüfli beim NVV Büsserach heisst Markus Christ. Beim NV Picus hingegen ist das Amt noch vakant.

Naturpark Thal

Neuer Programmleiter

Der Biologe Dr. Richard Bolli ist ab 1. Oktober 2013 neuer Programmleiter des Naturparks Thal. Er übernimmt die Stelle von Dr. René Urs Altermatt, welcher den Naturpark Ende Juni verlassen hat.

VVS

Arbeitstag Subigerberg am 21. September

Traditionell findet der Arbeitstag auf dem Brunners- und Subigerberg am Ostersamstag statt. Dieses Jahr musste er aber aufgrund der starken Schneefälle verschoben werden. Wir treffen uns nun am **Samstag, 21. September** um 8 Uhr bei der Beringungsstation. Um die Mittagsverpflegung planen zu können, bitten wir um eine Anmeldung bei der Geschäftsstelle.

Samstag, 21. September, 08.00 Uhr Beringungsstation Subigerberg

Beringungsstation Subigerberg

Beringungsaktion 2013

Die diesjährige Beobachtungs- und Beringungsaktion auf dem Subigerberg findet vom **29. September bis 25. Oktober** statt. Besucher sind während der ganzen Aktion herzlich willkommen, Gruppen sind gebeten, sich vorgängig anzumelden. Informationen erhalten Sie unter www.vvso.ch/subigerberg

Aktuelle Ausstellungen

Naturmuseum Olten

Schillernde Gaukler *bis 20.10.13*
Das Reh *1.11.13–21.4.14*

Naturmuseum Solothurn

Du mein schönes Thal - mit Fotografien aus dem Naturpark Thal von Marcel Turin *5.9 bis 6.10.13*
Wunderbare Objektgeschichten *16.10.13 bis 2.3.14*

Witi Zentrum Altreu

Eidechsen *bis 27.9.13*

Schloss Landshut

Mauswiesel & Hermelin *bis 13.10.13*

NAVGU

Glögglifrosch

Der traditonelle Herbstvortrag des Naturverbundes Gäu-Untergäu ist in diesem Jahr der Geburtshelferkröte gewidmet.

Freitag 8. November, 19.30 Uhr im Rest. Kastanienbaum, Kestenholz

SVS-Kurse

Der SVS bietet 2013 noch einen Weiterbildungskurs an.

Zusammenarbeit zw. Bauern und Naturschutzvereinen

Samstag, 28. September,
09.05-16.15 Uhr in Dagmersellen LU
Anmeldungen direkt an den SVS.

BirdLife International

EuroBirdwatch 5./ 6. Oktober 2013

Auch 2013 engagieren sich viele Solothurner Vereine am EuroBirdwatch, zählen Zugvögel und informieren über die Tätigkeiten der Natur- und Vogelschutzvereine.

Folgende Solothurner Vereine betreuen einen Beobachtungs- und Informationsstand:

Samstag, 5. Oktober
Aetigkofen, Aussichtspunkt Egg, 300 m südlich von Dorfkern 09.00-16.00 Uhr (NVV Bucheggberg)
Balsthal, Oberberg 09.00-16.00 Uhr (NV Balsthal, NV Laupersdorf)
Egerkingen, Schlosshöchi 10.00-16.00 Uhr (NV Egerkingen)
Gänsbrunnen, Subigerberg 09.00-17.00 Uhr (VVS)
Halten, Auf dem Feld beim Grossacker am Dorfrande 09.00-16.00 Uhr (NVV Halten)
Oensingen, Roggen 10.00-16.00 Uhr (NVV Oensingen-Oberbuchsiten)
Starrkirch-Wil / Olten, 08.00 - 16.30 Uhr Sälischlössli (OV Olten)

Sonntag, 6. Oktober
Biberist, Wasserreservoir Waldegg Bleichenberg 09.00-15.30 Uhr (Biberist, Derendingen, Luterbach, Zuchwil)
Egerkingen, Schlosshöchi 10.00-16.00 Uhr (NV Egerkingen)
Erschwil, Gupf 09.00-16.00 Uhr (NVV Erschwil)
Gänsbrunnen, Subigerberg 09.00-16.00 Uhr (VVS)
Gempenplateau beim Wegkreuz Räckholder 08.00-13.00 Uhr (NV Dornach)
Hägendorf, Vogelhütte 10.00-16.00 Uhr (OV Hägendorf, NV Wangen)
Herbetswil, Rest. Vorder Brandberg 10.00-16.00 Uhr (VS Herbetswil)
Holderbank, Joggeli 09.00 - 16.00 Uhr (NVV Holderbank)
Kestenholz, Vereinshaus 10.00-15.00 Uhr (NVV Kestenholz)
Mümliswil, Hauberg-Sool 09.00-16.00 Uhr (OV Mümliswil-Ramiswil)
Neuendorf, Dorf vis-à-vis Kirche 08.00-16.00 Uhr (NV Neuendorf)
Oensingen, Roggen 10.00-16.00 Uhr (NVV Oensingen-Oberbuchsiten)

Agenda

2013 Der Vogel des Jahres ist der Pirol
Kampagnenschwerpunkt: Waldrand

21. September	**Kant. Arbeitstag Brunnersberg/Subigerberg**
28. September	SVS - Kurs: Zusammenarbeit zwischen Bauern und Naturschutzvereinen
28. Sept.- 26. Okt.	**Beringungs- und Beobachtungsaktion Subigerberg**
5./6. Oktober	EuroBirdwatch: Internationale Zugvogeltage

2014
Kampagnenschwerpunkt: Fledermäuse

11. Januar	**Kantonale Winterexkursion in Bannwil**
14. März	**VVS - DV 2014 in Egerkingen**
19. April	**Kant. Arbeitstag Brunnersberg/Subigerberg**
26. April	Tag der Hochstämmer
9.-11. Mai	Stunde der Gartenvögel
25. Mai	**Kantonale Frühlingsexkursion in Neuendorf**
Frühling	**Sense-Kurs (Mähen und Dengeln)**
20.-22. Juni	Aktionstage Arten ohne Grenzen (Neophyten)
27. Juni	**Infrarotübertragung Fledermauskolonie in Balsthal**
28. Juni	**Jungornithologentag Fledermäuse**
28. Juni - 1. Juli	SVS-Bergvogelexkursionen Lenk
Sommer	**Exkursionsleitungsweiterbildung "Fledermäuse"**
30. August	**Nacht der Fledermäuse**
6. September	Bird Race
Sept.- Okt.	**Beringungs- und Beobachtungsaktion Subigerberg**
4./5. Oktober	EuroBirdwatch: Internationale Zugvogeltage
November	SVS-Naturschutztagung

2015

10. Januar	**Kantonale Winterexkursion**
13. März	**VVS - DV 2015**

Das Jahresprogramm muss an der DV noch genehmigt werden.
VVS-Anlässe sind fett gedruckt.

Liebe Präsidentinnen, liebe Präsidenten

2014 ist das letzte Jahr unserer Kampagne „Vernetzte Vielfalt - Biodiversität fördern in Baselland und Solothurn" und somit folgt hier auch der letzte Aufruf an Sie, liebe Präsidentinnen und Präsidenten. Wir haben immer noch die Möglichkeit Projekte wie auch z.B. Arbeitseinsätze finanziell zu unterstützen. Vieles Ist möglich, zögern Sie nicht uns anzufragen!

Der Vogelschutzverband ist übrigens wieder umgezogen. Bitte senden Sie deshalb Ihre Projektanmeldung an untenstehende Adresse in Hägendorf.

Beachten Sie bitte auch nebenstehendes Jahresprogramm für Ihr Vereinsprogramm. Wir freuen uns, Sie wie auch Ihre Mitglieder an den Anlässen begrüssen zu dürfen! (cs)

Adressen

Kontaktadresse VVS:

Vogelschutzverband des Kantons Solothurn
p.a. Thomas Lüthi
Weinhaldenweg 17
4614 Hägendorf
Tel. 062 216 08 01
luethitom@bluewin.ch

Beiträge für den Eisvogel, Adressänderungen und administrative Anliegen an:

Corinne Suter
Weinhaldenweg 17
4614 Hägendorf
Tel. 062 216 08 01
info@vvso.ch

Im Internet:
www.vvso.ch

VVS Vorstand (Stand 09/2013)
Hans Allemann, Herbetswil
Elias Bader, Laupersdorf
Thomas Bürki, Deitingen
Vreni Förtsch, Winznau
Lukas Howald, Dornach
Thomas Lüthi, Hägendorf
Martin Müller, Winznau
Daniel Schär, Herbetswil
Corinne Suter, Hägendorf

Sie finden diesen Eisvogel auch im Internet unter www.vvso.ch
Er kann auch abonniert werden. Eine Einzahlung von 20 Fr. auf PC 46-2130-5 mit Vermerk „Abo Eisvogel" reicht und Sie erhalten den Eisvogel und alle Einladungen während eines Jahres per Post zugestellt.

Impressum

Der Eisvogel VVS
Nr. 30/Sept. 2013
Mitteilungsblatt des Vogelschutzverbands des Kantons Solothurn VVS

Redaktion: Corinne Suter (cs)

Mitarbeit: Elias Bader (EB), Markus Christ, Thomas Lüthi (TL), Werner Poggio

Fotos: E. Bader (S.2, 4 u), M. Bloch (S.1), M. Christ (S.4 m, 6), T. Lüthi (S.4), NVVD (S.2), NVVN (S.2), OVH (S.5).

Der nächste Eisvogel erscheint im Februar 2014.